

Kassensturz-Sendung vom 14.02.06

Bericht von Daniela Amstutz

Vorgeschichte:

Es klopft an meiner Tür. Ich öffne ahnungslos und schaue nur noch in Kamera und Scheinwerferlicht. Sofort schlage ich die Tür zu und rufe meinem Lebenspartner, der früher als Bodyguard arbeitete. Er drängt die zwei Kassensturz-Journalisten in die hinterste Ecke des Treppenflurs. Erst nach Androhung mit der Polizei lassen sie die Kamera runter (jedoch stellen sie das Mikrofon nicht ab). Mein Lebenspartner erklärt den Beiden, dass ich nicht sehr medienfreundlich eingestellt sei, da man mich vor einiger Zeit mit versteckter Kamera in meiner Praxis gefilmt habe (Link: Kontraste-Sendung) und unverschämte Lügen über mich veröffentlicht hat. Die Journalisten versichern mir, dass ich via Kassensturz dazu eine Richtigstellung machen kann. Nach anfänglichem Zögern stimme ich einer Aufzeichnung bei. Sie versprechen mir, dass sie den Beitrag eins zu eins ausstrahlen werden, was sie dann auch wirklich tun.

Zur Sendung:

Der ganze GNM®-Bericht war weder seriös recherchiert, noch neutral und fair wiedergegeben. Der Co-Moderator, Hr. Aebischer, hatte von der GNM® absolut keine Ahnung, plapperte vor allem nach, was sein „Ohrwurm“ ihm einflösste, und liess Harald Baumann kaum zu Wort kommen. Zudem konzentrierte er sich mehr darauf, wie er auf lapidare Art und Weise Hr. Baumann antisemitische Äusserungen entlocken könnte.

Hr. Baumann wurden einen Tag vor der Sendung einige Fragen übergeben, die in etwa während der Live-Sendung gestellt würden. KEINE einzige, dieser Fragen wurden gestellt! Man versuchte also, Hr. Baumann mit allen Mitteln zu überrumpeln, was aber Hr. Aebischer und seinen Vorgesetzten nicht gelungen ist.

Ich würde Ihnen gerne einen Link zu dieser Sendung angeben, doch leider wurde der Stream zu diesem Bericht gelöscht. Bitte, überzeugen Sie sich selbst:

<http://www2.sf.tv/sf1/kassensturz/sendung/sendung.php?sendungid=311>

In der Kassensturz-Homepage kann man sich sonst alle Berichte – auch die archivierten – ansehen. Nur – mysteriöserweise – genau dieses Filmchen wurde herausgenommen. Manipulation?

Zu den Meinungsäusserungen über die GNM®-Berichterstattung:

Für jede Berichterstattung des Kassensturz können Zuschauer danach ihre Meinung in die Kassensturz-Homepage geben. Das hat sogar noch die GNM®-Optimisten überrascht: Es gab sehr viele positive Äusserungen, ob jetzt über die GNM oder einfach über ein logisches Nachdenken über Alternativen zu der Schulmedizin, die offensichtlich seit Jahrzehnten mit der Krebs-Therapie in der Sackgasse steckt. Dies kann niemand abstreiten, auch ein Schulmediziner nicht. Bedenken wir mal, wie viele Milliarden an Dollar, Euro, Pfund etc. die Krebsforschung in all den Jahren verschlungen hat und in Zukunft ohne brauchbares Resultat verschlingen wird, und doch gibt es immer mehr Krebstote. Dafür werden die Pharmakonzerne immer reicher und mächtiger. Über Überlebensstatistiken könnte man genügend diskutieren, wie echt oder wie manipuliert diese sind (siehe auch dazu das Buch: Der Hund der Eier legt). Dieses Buch ist für alle interessant, die irgendwelchen Statistiken immer noch vertrauen.

Auch ich habe ein Posting eingegeben, und zwar den kompletten Brief, den ich an Hr. Aebischer geschickt habe (Link: Brief an Aebischer). Ein paar Stunden später wurde der Brief gelöscht (ich habe übrigens die Nettikette eingehalten). Gut, vielleicht war es ja ein rein technisches Problem und mein Brief wurde versehentlich gelöscht. Er war ja auch ziemlich lang. Scheinbar hat eine andere Person meinen Brief gespeichert und wieder in die Kassensturz-Homepage hineingeladen. Auch dieses Posting wurde umgehend gelöscht. Also etwa doch kein technisches Versehen, sondern evtl. nochmalige Manipulation? Darauf gab es einige Protest-Postings. Auch diese wurden umgehend gelöscht. Abermals Manipulation?

Auf diese unseriösen Machenschaften hin habe ich mich am 07.12.06 entschlossen, der Fernsehdirktorin des Schweizer Fernsehen, Ingrid Deltenre, zu erläutern, wie ihre Angestellten die Zuschauer zu manipulieren versuchen (siehe Link Schreiben an I. Deltenre). Leider habe ich bis heute – 24.01.07 – weder von Hr. Aebischer, noch von Frau Deltenre eine Antwort bekommen.